

§ 1 - GELTUNGSBEREICH

Diese örtliche Bauvorschrift über Gestaltung gilt für den Geltungsbereich des Bebauungsplans PAPENSTUHL. Die Begrenzung ist nebenstehend dargestellt.

§ 2 - ANFORDERUNGEN AN DIE GESTALTUNG DER DACHFORM

- (1) Für die Hauptgebäude sind nur Sattel- und Krüppelwalmdächer mit Dachneigungen von 35 - 45° zulässig. Die Krüppelwalmdächer dürfen an der Giebelseite max. um die halbe Höhe des Giebeldreieckes abgewalmt werden.
- (2) Für Nebengebäude - außer Garagen - sind nur zulässig: Sattel- und Krüppelwalmdächer im Winkel des Daches des Hauptgebäudes.
- (3) Für Garagen sind außer den Dachformen gem. § 2 (2) auch zulässig:  
Flachdächer mit einer Dachneigung von max. 3°.

§ 3 - ANFORDERUNG AN DIE GESTALTUNG DER DACHDECKUNG

Für die Deckung der Sattel- und Krüppelwalmdächer sind nur nichtglänzende Dachdeckungen aus gebranntem Ton oder Beton zulässig in der Farbreihe ROT.

§ 4 - ANFORDERUNGEN AN DIE GESTALTUNG VON AUSSENWÄNDEN

- (1) Außenwandflächen der Hauptgebäude sind auszuführen
  - a) in Ziegelmauerwerk.  
Für die Außenwände ist nur Material in der Farbreihe ROTBRAUN zu verwenden.
  - b) in Fachwerkbauweise.  
Die Gefache sind auszuführen:  
- als Ziegelmauerwerk.  
Es ist nur Material in der Farbreihe ROTBRAUN zu verwenden.  
  
- als Putzfläche
  - c) Putz.

- (2) Für die Außenwände der Obergeschosse (bei zweigeschossiger Bauweise) und die Giebeldreiecke sind auch Verkleidungen zulässig:

- a) Dachziegel in der Farbreihe der Dachdeckung.
- b) Holz  
Anstrich in der Farbreihe BRAUN

oder

- farblose Schutzanstriche.

- (3) Verkleidungen, die Mauerwerk oder Holz imitieren (z. B. Bitumenpappen mit Mauerwerksprägungen), sind nicht zulässig.

- (4) Außenwandflächen der Nebenanlagen sind, sofern sie nicht in demselben Material wie die Hauptgebäude ausgeführt werden, diesen in Farben anzupassen.

§ 5 - ORDNUNGSWIDRIGKEITEN

Ordnungswidrig handelt nach § 91 (3) NBauO, wer als Bauherr, Entwurfsverfasser oder Unternehmer vorsätzlich oder fahrlässig eine Baumaßnahme durchführen läßt oder durchführt, die nicht den Anforderungen der §§ 2 - 4 dieser örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung entspricht.

TEXTLICHE FESTSETZUNG

IM BEREICH VON SICHTDREIECKEN SIND UNZULÄSSIG:

A) STELLPLÄTZE

B) NEBENANLAGEN I.S. DES § 14 (1) BAUNVO, GARAGEN, EINFRIEDUNGEN, UND BEWUCHS MIT MEHR ALS 0,80 M HÖHE ÜBER STRASSENKRONE. HIERVON AUSGENOMMEN SIND EINZELBÄUME MIT EINEM KRONENANSATZ NICHT UNTER 2,50 M.

Hiermit wird amtlich beglaubigt, daß die vor-/umstehende  
~~Abchrift~~ Ablichtung / mit der vorgelegten Urschrift / Ausfertigung / beglaubigten / einfachen / Abschrift / Ablichtung  
von / des Bebauungsplanes Papenstuhlfeld mit ÖBV  
(Bezeichnung des Schriftstücks)  
übereinstimmt. Die Beglaubigung wird erteilt zur Vorlage bei

Lehre, den 5. JULI 1988



Der Gemeindegeldirektor  
J.V. *[Signature]*